



RECHENSCHAFTSBERICHT

01.10.2018 – 30.09.2019

RECHENSCHAFTSBERICHT

01.10.2018 - 30.09.2019



Herausgeber

Kolpingjugend
Diözesanverband Eichstätt



Postanschrift

Burgstraße 8
85072 Eichstätt
Tel. 08421/50-581
Fax 08421/50-589
Mail: kolpingjugend@bistum-
eichstaett.de



Layout

Sandra Huber

EIN WORT ZUVOR

**Liebe Jugendliche der Kolpingsfamilien,
liebe Dler und DAKsler,
liebe Verantwortliche in der Jugendarbeit,**



ein Jahr ist schon vergangen seitdem ich mit euch zusammenarbeite. In diesem Jahr hat die Kolpingjugend auf Diözesanebene wieder tolle Veranstaltungen geplant und neue Ideen eingebracht. Wie ihr in diesem Rechenschaftsbericht nachlesen könnt, fanden wieder gesellige und lehrreiche Veranstaltungen wie GRUSL, GRUSL-Fortbildung, der Jugendgottesdienst und das Kinder-Hüttenlager statt. Zudem konnte auch wieder eine Fahrt ins Blaue angeboten werden und ihr habt euch bei der 72-Stunden-Aktion des BDKJ engagiert.

Den Mitgliedern der DL und des DAKs ist es zu verdanken, dass auch dieses Jahr wieder eine Ausgabe der KOMA mit dem Thema „Generationen gemeinsam - Miteinander Brücken bauen“ erschienen ist. Stolz könnt ihr auch auf euer Projekt „Holy Stories“ sein, denn es wurde im Dezember 2018 mit dem 3. Platz des Bischof-Alois-Brems-Preises ausgezeichnet.

Ich möchte mich bei euch und Nadine Bauer bedanken, dass ihr mich so herzlich aufgenommen habt. In diesem Jahr konnte ich viele Erfahrungen sammeln und tolle Menschen kennenlernen.

Vielen Dank für euer Engagement in den Teams der Kolpingjugend auf Diözesanebene, aber auch in eurer Kolpingsfamilie, auf Landes- oder Bundesebene oder im BDKJ. Ich freue mich auf neue und spannende Aktionen und Veranstaltungen im nächsten Jahr.

Christina Rixner
Jugend- und Verbandsreferentin

DIÖZESANKONFERENZ 2019

Vorläufige Tagesordnung

der Diözesankonferenz der Kolpingjugend DV Eichstätt
vom 25.– 27.10.2019 in Herrieden

Freitag, 25.10.2019

- 18:30 Uhr Anreise der Teilnehmer
- 19:00 Uhr Imbiss /Markt des Austauschs
- 19:30 Uhr **TOP 1** Eröffnung
 - Begrüßung
 - Geistlicher Impuls
 - Vorstellung der KF Herrieden
- TOP 2** Regularien
- TOP 3** Rechenschaftsbericht, Finanzbericht
- TOP 4** Eröffnung der Wahllisten
- 22:00 Uhr Abendimpuls
 - Gemütliches Beisammensein mit Kleidertauschparty

Samstag, 26.10.2019

- 08:00 Uhr Frühstück
- 09:00 Uhr **TOP 5** Studienteil „**NACHHALTIGKEIT**“
- 12:00 Uhr Mittagessen
- 13:30 Uhr **TOP 6** Anträge
 - Neue DAKs-Struktur
 - Team-Speed-Dating
 - Kaffeepause
- 16:00 Uhr **TOP 7** Wahlen
- TOP 8** Berichte Bundes– & Landesleitung, BDKJ
- 19:30 Uhr DIKO-Party (*Italienische Nacht*)

Sonntag, 27.10.2019

- 08:00 Uhr Frühstück
- 09:15 Uhr Gottesdienst
- 10:15 Uhr **TOP 9** Termine, Teameinteilung
- 11:00 Uhr **TOP 10** Sonstiges, Reflexion
- 12:00 Uhr Ende der DIKO

VERBANDSVERTRETER

Diözesanleitung (DL)

Simone Kuffer

Barbara Geitner

Florian Fritz

Maximilian Bachhuber

Christoph Geitner

Tobias Bacherler

Jugendreferentinnen

Christina Rixner

Nadine Bauer

Diözesanvorstand

Eva Ehard

Msgr. Dr. Stefan Killermann

Bernhard Bräunlein

Domvikar Christoph Wittmann

Diözesaner Arbeitskreis (DAKs)

Annalena Brunner

Christian Schneider

Christina Oexl

Elias Wagner

Florian Bachhuber

Jonas Röhl

Katharina Geitner

Kilian Graf

Lukas Lohbauer

Maria Rauch

Marie Huml

Tobias Walter

Sekretariat

Sandra Huber (Eichstätt)

Gunda Hufnagel (Herrieden)

DIÖZESANKONFERENZ 2018



***Bayerischer
Abend* auf der
Diözesankonferenz
der Kolpingjugend**

Vom **19. bis 21. Oktober** fand die Diözesankonferenz der Kolpingjugend Eichstätt statt. 32 Delegierte der Kolpingsfamilien aus der Diözese kamen am Freitagabend

im Kolpinghaus Eichstätt zusammen, um das vergangene Jahr zu reflektieren und das kommende Jahr zu planen. Nachdem die Regularien vorgetragen wurden und Diözesangeschäftsführer Ewald Kommer den Finanzbericht präsentierte, tauschten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über die durchgeführten Veranstaltungen und Projekte aus.

Die Diözesanleitung verlor mit Daniel Eberl ein langjähriges Mitglied, bekam jedoch mit dem neu gewählten Florian Fritz wieder einen Verantwortlichen dazu, sodass die Leitung vollbesetzt bleibt.

Der Studienteil wurde vom stellvertretenden Diözesanpräses Christoph Wittmann geleitet und griff das Thema „Spiritualität der Verbände“ auf. Die Jugendlichen bekamen die Aufgabe, Fürbitten, Predigt und die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes am Sonntagvormittag vorzubereiten und so eine aktive Rolle in der Planung zu übernehmen. Der diesjährige Themenabend stand unter dem Motto „Bayerischer Abend“. Im Rahmen dessen wurde Daniel Eberl mit verschiedenen Spielen und einer Laudatio verabschiedet. Die Kolpingjugend kleidete sich passend und ließ zusammen mit der Diözesanvorsitzenden Eva Ehard den gelungenen Tag ausklingen.

Christina Rixner
Jugend- und Verbandsreferentin

GRUPPENLEITERSCHULUNG 2018 (GRUSL)



Im Diözesanjugendhaus am Habsberg wurden in diesem Jahr 29 Jugendliche aus verschiedenen Kolpingfamilien der Diözese Eichstätt vom Gruppenleiterschulungsteam der Kolpingjugend zu Jugendleitern und Jugendleiterinnen ausgebildet.

An insgesamt drei GRUSL-Wochenenden vermittelten die Teamer den 21 Mädchen und 8 Jungen die wichtigsten Inhalte, Methoden und Spiele zur Leitung einer Gruppe. Auch die wichtigsten Handgriffe im Bereich der ersten Hilfe und Informationen darüber, welche Rechte und Pflichten es in der ehrenamtlichen Jugendarbeit gibt, kamen nicht zu kurz.

Die TeilnehmerInnen entwickelten konkrete Ideen für die Jugendarbeit vor Ort und lernten eine große Bandbreite der religiösen Jugendarbeit kennen. Die Inhalte wurden mit vielen praxisorientierten Einheiten und ganz viel Spiel und Spaß an die Jugendlichen vermittelt.

Der Höhepunkt der drei Wochenenden war der festliche Galaabend am Nikolauswochenende mit der Überreichung der Ausbildungszertifikate an die neuen JugendleiterInnen. An diesem Abend wurden ebenfalls – nach 14-jähriger Tätigkeit im GRUSL-Team – Maria Graf und Matthias Sommer im kleinen Kreis verabschiedet. Ein herzlicher Dank an die beiden für ihr langjähriges Engagement in der Ausbildung von ehrenamtlichen JugendleiterInnen.

Der stellvertretende Diözesanpräses Christoph Wittmann beendete das letzte GRUSL-Wochenende am Sonntag mit einem gemeinsamen Abschlussgottesdienst.

Max Bachhuber
Diözesanleiter

JUNG LEHRT ALT

‘Jung lehrt Alt’ ist eine alljährliche Veranstaltung der Kolpingjugend im DV Eichstätt, in der Jugendliche Erwachsenen den Umgang mit Smartphone und Tablet näherbringen.



Am 3. November 2018 waren wir in der Koldpingsfamilie Spalt zu Besuch. Florian, Max, Christoph und Jonas standen neun Erwachsenen zur Verfügung und klärten all die Fragen zu ihren technischen Geräten. Die Fragen reichten von „Wie schicke ich eine SMS?“ bis hin zu „Kann man Online Banking auf dem Handy installieren?“.



Bei selbstgebackenen Kuchen und Kaffee war die Stimmung entspannt und ließ eine schöne Atmosphäre entstehen.

Simone Kuffer
Diözeanleiterin

JUGENDGOTTESDIENST

Der alljährliche Neujahrsgottesdienst der Kolpingjugend des DV Eichstätt, fand am 13. Januar 2019 in der Kolpingkapelle in Eichstätt statt. Er stand unter dem Motto „Zur Fete gehen und zum Glauben stehen“. Auch wenn man gläubig ist, kann man feiern, bzw. gerade wenn man gläubig ist, hat man Grund zum Feiern. Uns war es wichtig, die weltliche Sicht mit der religiösen zu verbinden.

Christoph Wittmann, der stellvertretende Diözesanpräses, hielt diesen Gottesdienst und organisiert wurde er von unserem Spiri-Team. Nach dem Gottesdienst gab es wie immer noch ein gemütliches Zusammensein mit kleinen Snacks.



Simone Kuffer
Diözeanleiterin

DL & DAKs-SCHULUNG 2019



Vom 08. bis 10. März 2019 fand die alljährliche DL & DAKs-Schulung der Kolpingjugend im Jugendtagungshaus am Habsberg statt.

Das gemeinsame Schulungswochenende begann am Freitagabend mit Gemeinschaftsspielen, um als Team besser zusammenzufinden. Am Samstagmorgen stand nach dem Frühstück der Studienteil zum Thema „**Schwierige Gespräche führen**“, geleitet von Dr. Klaus Wenzel, ehemaliger Präsident des Bayerischen Lehrer- und Lehrerinnenverbandes (BLLV) an. Im Laufe des Vormittags konnten die Teilnehmer einiges über Gesprächstaktiken, die Kommunikation mit Jugendlichen und die Maslowsche Bedürfnispyramide lernen.

Gestärkt vom Mittagessen wurde am Nachmittag die Umstrukturierung des DAKs in Angriff genommen. Nach einer Vorstellung der geplanten neuen Struktur durch die DL, wurde darüber beraten und das weitere Vorgehen abgeklärt. Im Anschluss fanden getrennte Sitzungen der DL und des DAKs statt. Zum Abschluss des Sitzungstages wurde unter der Leitung von dem Jugend-Diözesanpräses Christoph Wittmann ein Gottesdienst zum Thema „Fasten“ gefeiert. Witterungsbedingt musste das Abendprogramm abgesagt werden. Somit verbrachten alle einen weiteren geselligen Abend im trockenen Sitzungssaal.

Am Sonntagmorgen folgten die Berichte aus den einzelnen Teams. Berichtet wurde unter anderem über eine geplante Fahrt ins Blaue, ein neues Impulse-Heft und das Kinder-Hüttenlager in Pfünz. Die drei Kolpingfamilien, die an der 72h-Aktion 2019 teilnehmen, berichteten von ihren geplanten Projekten. Anschließend wurde noch die Idee eingebracht, ein Zeltlager-Liederbuch herauszubringen. Nach einer abschließenden Reflexionsrunde endete das Schulungswochenende gegen Mittag.

Florian Fritz
Diözesanleiter

JUNGE ERWACHSENE

- Sinne neu erleben -



Hättet ihr gewusst, dass es einen Raum gibt, in dem Menschen ohne technische Tricks vom Riesen zum Zwerg werden? Oder, dass Sie binnen Sekunden verlernen, einen Basketballkorb zu treffen, obwohl Sie es gerade noch mit Leichtigkeit beherrschten?

Diese Hintergründe konnten Jugendliche und junge Erwachsene des Diözesanverbands Eichstätt am Samstag, den 9. März 2019 bei der von Markus Kobras (KF Albersberg) organisierten Tagesveranstaltung erfahren. Ihr Ziel war der 'Turm der Sinne' am Westtor der Nürnberger Stadtmauer. Dort konnten die Teilnehmer an Experimentierstationen Sinnesreize und deren Verarbeitung an sich selbst ausprobieren. Mit Auge, Ohr, Hand, Nase und Mund konnte man im 'Turm der Sinne' alltäglichen Phänomenen auf die Schliche gehen und nach Belieben experimentieren. Auch Wahrnehmungstäuschungen wurden erfahrbar gemacht. Eine spannende Auswahl an Hands-on-Exponaten stand zum Ausprobieren bereit, rund um die Frage: *Wie funktionieren eigentlich unsere Sinne?*

Nach den zahlreichen Erlebnissen im Turm der Sinne ging es in die Pirckheimer Kapelle. Hier wurde es etwas ruhiger und besinnlicher. Ein Impuls zum Tagesthema "Sinne neu erleben" sollte hier zum Nachdenken anregen. Die Fastenzeit bietet dabei die Chance, die Sinne neu zu schärfen und nicht nur auf Süßigkeiten oder Alkohol zu verzichten. Zum Abschluss wurden die Sinne auch kulinarisch geschärft. Bei Alexander Herrmann's *Fränk'ness* konnte man die legendäre fränkische Ofenküche neu entdecken.

Markus Kobras

GRUSL-FORTBILDUNG 2019



Von 10 - 12. Mai 2019 trafen sich im DPSG Jugendhaus in Ensfield ca. 20 Jugendliche aus verschiedenen Kolpingsfamilien der Diözese Eichstätt zur Gruppenleiterfortbildung der Kolpingjugend; diesmal zum Thema „Was wäre wenn“.

An der GRUSL-Fortbildung können alle ehemaligen GRUSLER teilnehmen, die sich weiterentwickeln und austauschen möchten. Die diesjährige Fortbildung beschäftigte sich mit dem Notfallmanagement. Der Freitag begann mit dem Kennenlernen der Gruppe und einem Escape-Room-Spiel. Ein Erdbeben wütete in Ensfield und verschloss durch einen umgestürzten Gegenstand den Ausgang des Jugendhauses. Die Jugendlichen mussten knifflige Rätsel lösen, um die Hintertür öffnen und ins Freie gelangen zu können. Natürlich war das Erdbeben nur inszeniert ;-).

Samstagsvormittag ging es ans "Notfallmanagement". Die TeilnehmerInnen haben konkrete Notfallbeispiele und deren Kategorisierung besprochen, sowie den Notfallzettel für Freizeiten, den Notfallmeldebogen, den Notfall-Umschlag und noch vieles mehr. Auch wurden konkrete Verhaltensweisen für den Notfall durchgegangen. Am Ende war sich jeder sicher, für den Ernstfall gerüstet zu sein. Wir hoffen allerdings das unsere TeilnehmerInnen in keine Notfallsituation kommen.

Zum Abschluss am Sonntag, kam der stellvertretende Diözesanpräses Christoph Wittmann und beendete das Wochenende mit einem gemeinsamen Gottesdienst.

Barbara Geitner
Diözesanleiterin





72-STUNDEN-AKTION

Die Sozialaktion des BDKJ fand dieses Jahr unter dem Motto "Uns schickt der Himmel" statt.

Die Diözesanleitung der Kolpingjugend des DV Eichstätt besuchte in diesem Rahmen drei Tage lang Städte in der Umgebung und bot Fairtrade-Kaffee und Kuchen gegen eine Spende an. Außerdem konnten die Besucher des Standes Kaffeebecher erwerben.

Los ging es am Freitag, den 24. Mai 2019 in Herrieden, wo auch die Kolpingsfamilie des Ortes vertreten war. Diese verkaufte Erdbeermarmelade und Seed Bombs. Im Anschluss fuhr die Diözesanleitung weiter nach Freystadt und besuchte das Ehemaligentreffen des Diözesanvorstandes mit seinen ehemaligen aktiven Mitgliedern.

Der Samstag startete in Beilngries auf dem Bauernmarkt und wurde auf dem Marktplatz in Greding weitergeführt. Unter dem Begriff "Nachbarschaftshilfe" unterstützte die Kolpingsfamilie Greding die Bewohner der Stadt, beispielsweise beim Rasenmähen. Die letzte Station am Samstag war in Dietfurt, wo viele Menschen unterwegs waren, da zur gleichen Zeit der Pfarrbaum aufgestellt wurde. Auch die Kolpingjugend Dietfurt leistete ihren Beitrag zur Sozialaktion: sie gingen mit Bewohnern des Seniorenheims spazieren und in die Eisdielen. Außerdem begleiteten sie die Senioren zum Pfarrbaumaufstellen.

Am Sonntag standen noch Weißenburg, Eichstätt und Ingolstadt auf dem Plan. In Ingolstadt fand die Abtaktveranstaltung des Ko-Kreises mit Band und beispielsweise Foodtrucks an.

Die gesammelten Spenden des Kaffee- und Kuchenverkaufs gehen an die Kolping Partnerwerke Togo und Peru.

Christina Rixner
*Jugend- u. Verbands-
referentin*



BILDUNGSVERANSTALTUNGEN

FAHRT INS BLAUE 2019

Die diesjährige Fahrt ins Blaue fand am 15. Juni statt. Die Teilnehmer trafen sich bei strahlendem Sonnenschein um 10 Uhr am Bahnhof in Neumarkt, ohne zu wissen, wohin es gehen würde. Drei Teamer des Organisationsteams und acht Teilnehmer aus den Kolpingsfamilien Dietfurt, Töging, Wemding und Greding fuhren gemeinsam mit dem



Zug nach Nürnberg. Dort ging es weiter mit der S-Bahn zum Doku-Zentrum. Auf dem Reichsparteitagsgelände bekam die Gruppe eine Führung über „Faszination und Gewalt“ durch das Dokumentationszentrum. Die Führung dauerte ca. 1,5 Stunden und war geprägt von interessanten Erzählungen aus der Zeit Hitlers.

Nach einer kurzen Verschnaufpause ging es mit dem Zug weiter nach Erlangen. Dort angekommen, erwartete sie ein Rundgang durch die „Barockstadt Erlangen“. Nach einem Kirchenrundgang in der 1686 von französischen Protestanten erbauten Hugenottenkirche ging es weiter in den Schlossgarten und nochmals etwas durch die Straßen Erlangens. Die Stadt hat zwei architektonische Gesichter. Zum einen ist es eine ganz barocke Planstadt, zum anderen spiegelt sich im Stadtbild seine Bedeutung als Stadt der Wissenschaft wieder.

Ein gemeinsames Essen stärkte die Gruppe für die letzte Attraktion: es ging nämlich noch auf die Erlanger Bergkirchweih! Zusammen mit gefühlt abertausenden Menschen ging es Richtung „Berg“, wie man in Erlangen sagt. Auf der Bergkirchweih warteten viele verschiedene Essensstände, Fahrgeschäfte und natürlich Bierzelte, wobei es eigentlich keine Zelte waren, da alles unter freiem Himmel war. Nach einer bzw. zwei Maß Bier trat die Gruppe den Heimweg nach Neumarkt an. Um ca. 22 Uhr endete die Fahrt ins Blaue. Nach dem Feedback der Teilnehmer hat es allen gefallen!

PS: Die Planung für die Fahrt ins Blaue 2020 läuft schon! Der Termin dafür wird auf der DIKO 2019 bekanntgegeben. Das gesamte FiB-Team würde sich freuen, wenn wieder einige mitfahren!

Christina Oexl
Diözesaner Arbeitskreis

KINDER-HÜTTENLAGER 2019

*Feuerwehr, Polizei, Wasserwacht, DLRG, HVO,
Bergwacht, Rettungsdienst – unsere Helden in großer Not.*

Blaulichtberufe – unter diesem Motto stand das diesjährige Hüttenlager. Vom 20.-24. August war wieder eine große Kinderschar an der Almosmühle.

Am Dienstag wurden die Kinder schon von allen möglichen Einsatzkräften empfangen. Bei stürmendem Wetter (zum Glück waren die Feuerwehr und Wasserwacht auch schon gleich vor Ort) mussten alle Neuankömmlinge verschiedene Aufgaben absolvieren. Sie wurden mit Hilfe des Fingerabdrucks polizeilich auf dem Wümpe vermerkt, bastelten bei der Feuerwehr eine Feuerwehrkelle und aus alten Feuerweherschläuchen Schlüsselanhänger. Eine weitere Aufgabe bestand darin, alle möglichen Geräte von Einsatzkräften zu erkennen und benennen, damit der Nachwuchs schon gut geschult wird. Am Abend nach der Stärkung wurden noch die Regeln des Hüttenlagers erklärt, damit alle Einsatzkräfte miteinander die Woche ohne Probleme überstehen.

Nächster Tag: Die Aufgaben für die jungen Einsatzkräfte gehen weiter. Bei den Rettungskräften musste eine Erste-Hilfe-Box aus Holz angefertigt werden, damit jeder sofort Erste Hilfe leisten kann. Natürlich gab es auch einen Workshop, in dem sich der Nachwuchs Wissen dazu aneignen konnte. Bei der Wasserwacht wurden die Baderegeln gelernt. Man soll zum Beispiel nicht mit vollem Magen und übermüdet ins Wasser gehen. Um funken zu können, wurden Dosentelefone von Hand angefertigt. Nach dem verdienten Mittagessen ging es weiter! Die Feuerwehreinsatzleiterin brauchte Hilfe von jungen, engagierten Einsatzkräften. Sie mussten von Feuerwehr, über Wasserwacht und Bergwacht alle Stationen abklappern, um der Einsatzleiterin zu helfen. Und natürlich ließen sie uns nicht im Stich und absolvierten ihre Aufgabe hervorragend. Am Abend brach Chaos in der Almosmühle aus, denn wieder Mal mussten Aufgaben gelöst werden und diesmal im Dunkeln der Nacht! Die jungen Einsatzkräfte rannten auf dem ganzen Platz hin und her und erledigten ihre Aufgabe hervorragend. Doch damit nicht genug: als alle im Bett waren, kamen Verbrecher auf unseren Platz und wollten unseren Wümpe klauen. Doch durch den großen Zusammenhalt aller Einsatzkräfte konnten wir das verhindern.

Noch ein bisschen müde von letzter Nacht ging es auf nach Eichstätt, um die große Stadt zu erkunden und Verbrecher zu jagen. Nach einer kleinen Stärkung durften

FREIZEITEN

alle im Freibad ausspannen. Die Wasserwacht hatten nur leider die Aufsicht und musste trotzdem arbeiten. Zurück am Zeltplatz wurde wie jeden Abend unter der Aufsicht der Feuerwehr ein Lagerfeuer entzündet. Als die Nachtruhe beginnen sollte, wurden jedoch irgendwo in der Nähe Böller geschossen; natürlich war an Schlaf jetzt nicht mehr zu denken. Die Polizisten machten sich bereit. Verbrecher wollen mal wieder unser Lager überfallen. Auch wenn es sehr sehr viele waren, konnten wir mit letzter Kraft unseren Wümpen verteidigen und die Verbrecher verscheuchen.

Tag vier begann gleich mit einer Olympiade auf dem ganzen Platz. Einsatzkleidung musste schnell sortiert werden, Parcours mit Hilfe des Rettungsriffes überwunden und Schläuche ausgerollt werden. Training ist wichtig für eine gute Ausbildung. Am Nachmittag waren wir bei der Feuerwehr von Inching eingeladen. Sie zeigten uns wie das Löschen funktioniert und natürlich konnte der ein oder andere eine Erfrischung finden. Der letzte Abend wurde gefeiert. Nach all dem erlernten Wissen musste noch einmal alles gegeben werden. Ein Mensch musste verarztet werden und so schnell wie möglich zum Arzt transportiert werden. Ein Haufen ausgebildeter Einsatzkräfte stehen nun zur Verfügung!

Der letzte Tag bestand aus Aufräumen und einem wunderbaren Gottesdienst, der vom Beilngrieser Bezirkspräses Dominik Pillmayer gehalten wurde.

Soo und nun noch ein Ohrwurm für alle, die dabei waren. Merkt euch eins!

Blaulicht 110

Blaulicht 112

Blaulicht – Wir fahren mim Blaulicht!

Simone Kuffer
Diözeanleiterin



DIÖZESANER ARBEITSKREIS (DAKs)

Wie jedes Jahr startete der DAKs pünktlich nach dem Weihnachtsfest am 28.12.2018 in Greding seine Arbeit mit einer DL und DAKs Sitzung. Nach der Eröffnung mit einem Impuls, gab es eine kurze Einführung in die Arbeit des DAKs. Darauf folgte eine Aufteilung der DAKs-Mitglieder in die verschiedenen Teams, bei denen sie sowohl organisatorische, als auch ausführende Aufgaben übernehmen. Nachdem der Termin für die große DL und DAKs Schulung bekannt gegeben wurde, wurde die Sitzung beendet und es gab noch ein gemütliches Beisammensein mit Pizza und Getränken.

Vom 08.- 10. März 2019 fand dann schließlich die große DL und DAKs Schulung statt. Ein großes Thema war natürlich wieder die Planung des alljährlichen Kolping Magazins (KoMa). Mit Unterstützung unserer Jugendreferentin Nadine Bauer, plante der DAKs den Inhalt, ganz unter dem Thema „**Generationen gemeinsam – Miteinander Brücken bauen**“.

Ein kurzes Gesprächsthema war die 72-Stunden-Aktion, da wurden die verschiedenen Aktionen der Kolpingjugenden im DV vorgestellt. Wie jedes Jahr gab es dann kurze Berichte aus den verschiedenen Teams.

Die DL stellte uns ein neues Strukturkonzept für den DAKs vor, worüber wir, sowohl im großen Rahmen mit der DL und im kleinen Rahmen ohne DL, redeten und diskutierten. Einige offenen Fragen wurden direkt vor Ort geklärt, andere wurden vertagt, sodass die DL die Möglichkeit bekam, diese zu klären.

Diese offenen Fragen wurden dann beim alljährlichen DL & DAKs Grillen, am 01.09.2019 in Greding geklärt und das Konzept wurde somit vollständig vom DAKs bestätigt. Ein weiteres Thema war eine mögliche, größere Reise, wofür ein Team aus vorläufig DL und DAKs gestellt wurde.

Nach dem inhaltlichen Teil wurde dann von der DL gegrillt und man konnte wieder sehen, dass die DL und der DAKs sich auch freundschaftlich gut verstehen.



DIÖZESANE TEAMS & PROJEKTE

AGÖ-TEAM

Teammitglieder: Barbara Geitner (Dietfurt), Christoph Geitner (Dietfurt), Elias Wagner (Greding), Florian Bachhuber (Dietfurt), Katharina Geitner (Dietfurt), Max Bachhuber (Dietfurt)

AGÖ steht für Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit und deshalb beschäftigen wir uns mit allem, was die Öffentlichkeit so von uns sieht. Das sind in erster Linie unsere Homepage, unsere Facebook-Seite und unser Instagram-Account. Dafür hat sich das Team im Berichtszeitraum zweimal getroffen.

⇒ 05.01.2019 in Dietfurt

⇒ 03.09.2018 in Dietfurt

Bei den Treffen haben wir unter anderem einen Social-Media Plan erstellt, und verteilt, wer wann was postet. So ist unser Instagram-Account und unsere Facebook-Seite immer mit aktuellen Inhalten befüllt. Dort findet ihr auch von allen Veranstaltungen des Diözesanverbandes immer informative und witzige Stories und Posts, sodass ihr stets auf dem neuesten Stand seid.

Auch unsere Homepage wurde wieder mal einem Frühjahrsputz unterzogen und so haben wir alte Inhalte rausgeworfen, neue Inhalte erstellt und hier und da ein paar kleine Stellen verbessert.

Außerdem haben wir für den Verbände-Fächer des BDKJ eine Seite über die Kolpingjugend gestaltet und einen Fan-Shop eingerichtet in dem es Shirts, Pullis und Co. mit dem DV Logo zu kaufen gibt.

Folgt uns auf Instagram: [@kj_dv_eichstaett](#)

Tretet unserer WhatsApp-Gruppe bei: [www.Kjdvei.Link/news](#)

Besucht unseren Fan-Shop: [www.Kjdvei.Link/shop](#)

Max Bachhuber
Diözesanleiter

DIKO-TEAM

Teammitglieder: Christina Oexl (Dietfurt), Christoph Geitner (Dietfurt), Daniel Eberl (Töging), Florian Fritz (Töging), Jonas Röhl (Dietfurt), Katharina Geitner (Dietfurt), Lukas Lohbauer (Herrieden), Maria Rauch (Herrieden), Maximilian Bachhuber (Dietfurt), Simone Kuffer (Dietfurt), Tobias Walter (Greding)

DIÖZESANE TEAMS & PROJEKTE

Die Diözesankonferenz im Herbst wird jedes Jahr vom DIKO-Team geplant. Wir reservieren die Tagungsräume, sowie die Übernachtungsmöglichkeiten. Außerdem wird von uns die Tagesordnung festgelegt und der Studienteil vorbereitet. Die Gestaltung der Abende und des Gottesdienstes liegen ebenfalls in unserem Aufgabenbereich.

Treffen fanden am 06.08.2019 (in Herrieden) und 02.09.2019 (in Dietfurt) statt.

FIB-TEAM

Teammitglieder: Christina Oexl, Elias Wagner (Greding), Jonas Röhl (Dietfurt), Tobias Bacherler (Greding), Laura Bauer (Hilpoltstein), Linda Strobel (Wemding), Judith Rank (Wolframs-Eschenbach), Florian Fritz (Töging), Christian Schneider (Greding), Maria Rauch (Herrieden)

Das Team organisierte mit großem Erfolg eine Fahrt am 15. Juni 2019.

JUNGE ERWACHSENE-TEAM

Durch die Organisation von Markus Kobras (Allersberg) hat die Veranstaltung „Sinne neu erleben“ in Nürnberg stattgefunden.

KONTAKTLINSE-TEAM

Teammitglieder: Elias Wagner (Greding), Katharina Geitner (Dietfurt), Linda Strobel (Wemding), Marie Huml (Töging), Simone Kuffer (Dietfurt), Sofia Fischer (Wemding), Tobias Bacherler (Greding), Tobias Walter (Greding)

Aufgabe des Kontaktlinse-Teams ist es, den Kontakt vom Diözesanverband zu den Kolpingjugend-Ortsgruppen aufzubauen bzw. diesen zu halten. Daneben soll aber auch der Austausch zwischen den Ortsgruppen gefördert werden. Um dem gerecht zu werden, telefonieren wir in regelmäßigem Abstand mit Vertretern der örtlichen Kolpingjugenden und Kolpingsfamilien und machen diese auf Aktionen und Veranstaltungen des Diözesanverbands aufmerksam, wie beispielsweise der Diözesankonferenz.

In den letzten Jahren haben wir auch die Komponente des Gesamtverbands miteinfließen lassen und unsere Arbeit unter das Dach der Generationenvielfalt gestellt. Nach zahlreichen Erfolgen wie dem Verbandsspiel 2014, der Bezirksreakti-

DIÖZESANE TEAMS & PROJEKTE

vierung Beilngries 2016, dem Diözesanspiel 2017 und dem Fotowettbewerb 2018 unter dem Motto „Generationen gemeinsam“ haben wir uns für 2019 eine neue Aktion für Kolpinggruppen allen Alters überlegt: ein Bubblefußball-Turnier. Geplant war das Turnier inklusive Gottesdienst und Frühschoppen am 02. Juni 2019 auf einem Fußballplatz in Wemding, bei dem Teams ab vier Personen teilnehmen können. Letztendlich mussten wir das Turnier aber leider aufgrund fehlender Anmeldungen absagen. Trotz dieses kleinen Rückschlags blicken wir nach vorne und stehen bereits in den Startlöchern zur Initiierung neuer Aktionen, die sowohl Kolpingjugenden als auch die Generationen zusammenführen.

Tobias Bacherler
Diözesanleiter

SPIRI-TEAM

Teammitglieder: Maria Graf (Dietfurt), Annalena Brunner (Töging), Anna Stampfer (Dietfurt), Christoph Wittmann (Greding), Katharina Geitner (Dietfurt), Marie Geyer (Pollenfeld), Marie Ruppert (Greding), Simone Kuffer (Dietfurt), Barbara Geitner (Dietfurt)

Das Spiri-Team hat sich im Berichtsjahr einmal am 22.11.2018 in Eichstätt getroffen. Hier wurde der Jahresanfangsgottesdienst geplant und vorbereitet, der am 13. Januar 2019 stattfand. Außerdem wurde beschlossen, ein weiteres Impulse-Heft zu gestalten. Dieses Mal werden Lieder im Mittelpunkt der Impulse stehen. Am neuen Impulse-Heft wurde von dem Team das ganze Jahr weitergearbeitet, sodass es nun kurz vor der Fertigstellung steht.

HÜLA-TEAM

Das Hüttenlagerteam besteht jedes Jahr aus ca. 30 Kolpingjugendlichen, die sich um die Organisation des Hüttenlagers kümmern.

Um dies stemmen zu können, muss sich mehrmals im Jahr getroffen werden. Am 14.04.2019 fand das erste Vortreffen statt. Hier erfolgte die grobe Planung. Das Motto der Woche **"BLAULICHTBERUFE"** stand fest und Programmpunkte wurden grob besprochen. Das Schulungswochenende vom 17.- 19.05.2019 ist für die genauere Planung da. Drei Tage setzt sich das Team zusammen und bespricht die Woche im Detail. Das letzte Vortreffen fand am 02. August 2019 statt, an dem alles noch einmal durchgegangen wurde. Am 20. August begann das Hüttenlager und

DIÖZESANE AKTIONEN & PROJEKTE

endete am 24. August. Die Gruppenleiter reisten jedoch schon am 19. August an, um alles für die Kinder vorzubereiten. Das Hüttenlager war auch dieses Jahr ein großer Erfolg!

GEOCACHING-TEAM

Dieses Team ruht bis auf Weiteres.

HOLY STORIES-TEAM

Teammitglieder: Barbara Geitner (Dietfurt), Julia Mayerhöfer (Dietfurt), Maria Graf (Dietfurt), Max Bachhuber (Dietfurt), Lisa-Marie Atzmüller (Dietfurt), Christoph Geitner (Dietfurt), Judith Rank (Wolframs-Eschenbach), Simone Kuffer (Dietfurt), Laura Böhm (Töging)

Die Holy Stories können nach wie vor über das Diözesanbüro erworben werden. Auch eine Website wurde eingerichtet: www.holystories.de

GRUSL-TEAM

Teammitglieder GRUSL: Matthias Sommer (Dietfurt), Maria Graf (Dietfurt), Tobias Walter (Greding), Christian Schneider (Greding), Laura Bauer (Hilpoltstein), Linda Strobel (Wemding), Lukas Schöls (Dietfurt), Marie Huml (Töging)

Teammitglieder GRUSL-Fortbildung: Daniel Eberl (Töging), Stefanie Schuster (Greding), Nicole Fleischmann (Allersberg), Fabian Weiß (Töging), Clara Beck (Hilpoltstein), Barbara Geitner (Dietfurt)

BEZIRK BEILNGRIES

Die erste Veranstaltung im Bezirk Beilngries seit der letzten Diözesankonferenz war die bereits aus den Vorjahren bekannte „**Feier zwischen den Festen**“. Als fester Bestandteil im Bezirksjahr findet sie zwischen Weihnachten und Silvester in Beilngries statt. An diesem Abend können sich die Jugendlichen im Bezirk in gemütlicher Runde austauschen und kennenlernen. Es wird im Freien gegrillt und über offenem Feuer Glühwein und Kinderpunsch erwärmt. Auch dieses Jahr wurde

BEZIRKE

die Gelegenheit zu einem entspannten und schönen Abend von den Jugendlichen angenommen.

Im März diesen Jahres veranstaltete der Bezirk einen Erste-Hilfe-Kurs. In diesem erlernten die ca. 15 Teilnehmer die Grundlagen der Ersten Hilfe, die man beispielsweise für den Führerschein oder die Juleica benötigt. Zudem gab es für die verschiedenen Teilnehmer Möglichkeiten, sich auszutauschen und kennenzulernen.

Die alljährliche Bezirkskonferenz fand bis jetzt noch nicht statt, der angedachte Zeitraum ist Herbst.

Weiterhin können, wie schon die Jahre zuvor, auf der Bezirks-Facebookgruppe Veranstaltungen der Kolpingjugenden (z.B. Theateraufführungen oder Faschingsbälle) untereinander beworben werden.

Die Bezirksleitung besteht aus dem Bezirkspräses Dominik Pillmayer, Maria Rupper (KF Greding), Matthias Sommer (KF Dietfurt), Maria Graf (KF Dietfurt) und Katharina Geitner (KF Dietfurt). Zusätzlich unterstützt Tobias Walter (KF Greding) die Bezirksleitung. Wir hoffen sehr, dass sich noch weitere Mitglieder aus den verschiedenen Kolpingsfamilien des Bezirks bereiterklären, uns zu unterstützen. Falls daran Interesse besteht, darf man sich gerne bei der Bezirksleitung melden. :D

Bezirksleitung Beilngries

BEZIRK WEIßENBURG

Im Berichtszeitraum haben keine Aktionen und Veranstaltungen stattgefunden.

BEZIRK NEUMARKT

Im Berichtszeitraum haben keine Aktionen und Veranstaltungen stattgefunden.

BEZIRK ROTH

Im Berichtszeitraum haben keine Aktionen und Veranstaltungen stattgefunden.

DIÖZESANVERSAMMLUNG – 06. JULI 2019

Kolping-Diözesanpräses Msgr. Dr. Stefan Killermann machte in der Predigt während des Gottesdienstes deutlich, wie sehr der Gründervater des Kolpingwerkes im Glauben an Christus verwurzelt war und uns allen darin als Vorbild dienen sollte. Nach Grußworten der diözesanen Verbändereferentin, Ordinariatsrätin Barbara Bagorski, vom Kolping-Bundes- und Landesverband, begrüßte Dr. Gerhard Rott als Vorsitzender der Eichstätter Kolpingsfamilie die Delegierten.

Erik Händler, Wirtschaftsjournalist aus Lenting, setzte sich im für alle Interessierten öffentlichen Studienteil, mit der gelingenden Bewältigung der Zukunft auseinander. Im Gegensatz zu den Unheilspropheten, die durch die Lande ziehen, setzt Händler auf die Kraft der Frohen Botschaft, die den Menschen und seine Gottesbeziehung in den Mittelpunkt stellt. Technische Innovationen (wie etwa das Ochsenjoch) führten über ihre Auswirkungen in der menschlichen Gesellschaft schließlich zu Reformern wie dem heiligen Franziskus, der sich den Ärmsten widmete und den Menschen die Schönheit der Schöpfung Gottes vor Augen führte.

Im weiteren Verlauf der Diözesanversammlung wurden über den Rechenschafts- und Finanzbericht bis hin zu den Ehrungen deutlich, wie Kolping sich in Kirche und Gesellschaft engagiert. Diözesanvorsitzende Eva Ehard würdigte das Engagement der Dekane Gerhard Ehrl (Lauterhofen) und Konrad Bayerle (Weißenburg) in den Kolping-Bezirksverbänden Neumarkt und Weißenburg, die in diesem Jahr auch ihr 25jähriges Priesterjubiläum feiern durften. Beiden wurde die höchste Auszeichnung des Kolping-Diözesanverbandes, die Diözesan-Ehrennadel, verliehen.

Einen weiteren Höhepunkt stellte die Vergabe des Kolping-Förderpreises dar. Den dritten mit 500 € dotierten Platz belegte die Kolpingfrauenrunde mit ihren Ehrenamtsbesuchen im Altenheim St. Marien Herrieden. „Herzessach – Perspektiven für junge Menschen eröffnen“ heißt die Aktion der Kolpingsfamilie Dietfurt, die den zweiten Platz belegte und dafür 1.000 € erhielt. Hinter dem Stichwort verbergen sich Video-Clips, die monatlich ins Netz gestellt wurden und die zeigen, wie Menschen sich im Sinne Kolpings einsetzen und wie viel ihnen dieser Einsatz bedeutet. Man konnte Jury-Präsident Dr. Stefan Killermann ansehen, wie stolz er auf die Preisträger ist, als er den ersten Platz bekanntgeben konnte: 1.500 € gingen an die Kolpingsfamilie Katzwang, die am Main-Donau-Kanal zu ihrem 60-jährigen Bestehen ein Kreuz errichtete und dort mit den örtlichen katholischen und evangelischen Kirchengemeinden im ökumenischen Geist singt und betet.

Mit langanhaltendem Applaus honorierte die Delegiertenversammlung nicht nur die ausgezeichneten Projekte, sondern alle eingesandten Aktionen, mit denen

VERTRETUNGSAUFGABEN

Kolpingsfamilien vor Ort oder weltweit über das Internet die Umsetzung der Maximen Adolph Kolpings in praktisches Tun im 21. Jahrhundert umsetzen.

Ewald Kommer

Diözesangeschäftsführer

DIÖZESANPRÄSIDIUM

Das Präsidium ist ein Organ des Erwachsenenverbandes. Mitglieder des Präsidiums sind die Diözesanvorsitzende (Eva Ehard), der stellvertretende Diözesanvorsitzender (Bernhard Bräunlein), der Diözesanpräses (Stefan Killermann), der Diözesangeschäftsführer (Ewald Kommer) und auch ein Vertreter der Kolpingjugend.

Seit der letzten DIKO hat eine Präsidiumssitzung stattgefunden:

⇒ 16.01.2019 in Eichstätt (*Christoph*)

Christoph Geitner

Diözesanleiter

BDKJ-DIÖZESANVERSAMMLUNG

Die diesjährige BDKJ-Diözesanversammlung tagte am Wochenende von 23. November bis 25. November 2018 in Pfünz. Auf der Tagesordnung standen verschiedene Punkte. Begonnen hat die Konferenz mit einer Vorstellungsrunde sowie einem religiösen Impuls von Clemens Mennicken. Er stimmte die Versammlung mit folgendem Impuls ein: *„Im Leben wird dir nichts geschenkt! Von nichts kommt nichts! Nichts fällt einfach so vom Himmel!“* – Oder vielleicht doch?

Daraufhin folgte die Feststellung der Beschlussfähigkeit und die Genehmigung der Tagesordnung. Berichte von der Diözesankonferenz, der Mitgliedsverbände und der Dekanatsverbände wurden verlesen. Außerdem gab es noch einen Bericht vom Sachausschuss des Arbeitskreises Ghana's. Der Kassenbericht wurde ebenso verlesen.

Samstagvormittag begann mit dem Studienteil gefolgt von verschiedenen Anträgen, die zusammen diskutiert wurden. Nach dem Mittagessen folgten die Wahlen. Wieder in den BDKJ Diözesanvorstand wurde Angela Hundsdofer gewählt. Außer-

VERTRETUNGSAUFGABEN

dem bekam die Vorstandschaft des BDKJ's ein neues Mitglied. Constanze Ludwig wurde neu in den Vorstand gewählt. Somit besteht der BDKJ Diözesanvorstand jetzt aus folgenden Mitgliedern: Angela Hundsdorfer, Maximilian Holzer, Clemens Mennicken und Constanze Ludwig. Nach den Wahlen wurden uns Informationen über die 72 Std. Aktion mitgeteilt.

Am späten Nachmittag besuchte uns Bischof Gregor Maria Hanke. Wir konnten ihm gezielt Fragen stellen, wie er sich denn die Jugendarbeit in der Kirche vorstelle, und dies dann auch gemeinsam diskutieren.

Samstagabend wurde der Bischof-Alois-Brems-Preis verliehen.

Platz 1 ging nach Schwabach: mit ihrem „JugendAlpha“ holten sie den Jugendpreis der Diözese Eichstätt. **Platz 2** ging an Herrieden mit ihren „Himmlischen Momenten“. **Platz 3** erreichten wir mit unseren „Holy Stories“!

Christina Oexl
Diözesaner Arbeitskreis

MITGLIEDSVERBÄNDEKONFERENZ (MVK)

Die Diözesankonferenz der Mitgliedsverbände ist ein Gremium, bei dem Vertreter aller Mitgliedsverbände des BDKJ in der Diözese Eichstätt (CAJ, DPSG, KJG, KLJB, Kolpingjugend, KSJ) zusammentreffen. Sie bietet die Möglichkeit, sich auszutauschen, gemeinschaftliche Aktionen zu initiieren und über gemeinsame Anliegen zu beraten, um damit nach außen eine starke Position zu vertreten.

Seit November 2015 sind Simone Kuffer (Kolpingjugend) und Tobias Bacherler (Kolpingjugend) die Vorsitzenden der MVK. Fünfmal tagte die MVK insgesamt im Berichtszeitraum. Zwei der Treffen fanden im Rahmen der Diözesanversammlungen am 23. November 2018 und 04. Mai 2019 statt. Die drei weiteren am 07. Februar, sowie am 10. April und 19. Juni 2019 im Bischöflichen Jugendamt.

Dabei war ein großer Themenschwerpunkt die Öffentlichkeitswirkung der Verbände. Darunter fallen die Neuerstellung eines gemeinsamen Verbände-Flyers, sowie die Errichtung eines Blickfangs/Monuments/Denkmals für die Verbände an einer öffentlichen Stelle in Eichstätt. Nach vielen kreativen Stunden, Ideen und Entwürfen haben wir die Weiterarbeit daran an eine interne Arbeitsgruppe delegiert. Zur Öffentlichkeitsarbeit zählt weiterführend das Verbände-Speed-Dating, bei dem sich alle Verbände im Rahmen von ausgewählten Versammlungen oder Tagungen

VERTRETUNGSAUFGABEN

vorstellen. Am 20. Februar 2019 gab es dieses in der dritten Auflage innerhalb der Ausbildung für Pastorale Berufe in Pfünz, sowie am 31. Mai 2019 auf der BDKJ-Dekanatsversammlung des Dekanats Roth-Schwabach in Thalmässing.

Andere nennenswerte Themengebiete waren die Abstimmung zur im Jahr 2019 stattgefundenen 72-Stunden-Aktion, sowie der Strukturprozess des BDKJ und der damit verbundenen Satzungsänderung. Darüber hinaus berieten wir über gemeinsame Positionen zu Anträgen im Diözesanrat der Katholiken und der BKDJ-Diözesanversammlung.

Tobias Bacherler
Diözesanleiter

LANDESVERBAND BAYERN

Wie jedes Jahr war die Diözesanleitung in Bayern unterwegs und hat euch in den verschiedensten Gremien vertreten. Zusätzlich hatten wir im Februar die Ehre, unseren ehemaligen DLER Daniel zur Landesleitung zu wählen.

22.– 24. Februar 2019: Landeskonzferenz in Augsburg (*Barbara, Christoph, Florian, Maximilian, Simone, Tobias*)

17.– 18. Mai 2019: Landesarbeitskreis in Eichstätt (*Maximilian, Christina Oexl*)

21. September 2019: Landesarbeitskreis in München (*Christoph, Anna Stampfer*)

Christoph Geitner
Diözesanleiter

BUNDESVERBAND DEUTSCHLAND

Natürlich waren wir auch wieder auf der Bundesebene unterwegs, wo wir die Interessen der Kolpingjugend Eichstätt vertreten haben.

17.– 18. November 2018: Bundesversammlung in Köln (*Christoph, Maximilian*)

23.– 25. November 2018: Bundeskonferenz in Köln (*Christoph, Maximilian, Simone*)

22.–24. März 2019: Bundeskonferenz in Frankfurt (*Christoph, Florian, Maximilian*)

Christoph Geitner
Diözesanleiter

DIÖZESANLEITUNG (DL) UND DIÖZESANER ARBEITSKREIS (DAKS) DER KOLPINGJUGEND DV EICHSTÄTT



Diözesanleitung v.l.n.r.: Barbara Geitner, Florian Fritz, Maximilian Bachhuber, Simone Kuffer, Christoph Geitner; Tobias Bacherler (*nicht im Bild*) und Domvikar Christoph Wittmann (*nicht im Bild*)

Diözesaner Arbeitskreis: Annalena Brunner, Christian Schneider, Christina Oexl, Elias Wagner, Florian Bachhuber, Jonas Röhl, Katharina Geitner, Kilian

Graf, Lukas Lohbauer, Maria Rauch, Marie Huml, Tobias Walter

Im Zeitraum des Rechenschaftsberichts fanden statt:

DL-Schulung: 09.– 11. November 2018 in Habsberg

DL- und DAKs-Schulung: 08.– 10. März in Habsberg

DL-Sitzungen:

13. Dezember 2018 in Eichstätt

24. Januar 2018 in Ingolstadt

12. Februar 2019 in Dietfurt

08. April 2019 in Ingolstadt

09. Mai 2019 in Dietfurt

05. Juni 2019 in Eichstätt

09. Juli 2019 in Ingolstadt

05. August 2019 in Greding

24. September 2019 in Töging

DL- und DAKs-Sitzungen:

28. Dezember 2019 in Greding

01. September 2019 in Greding





Die KOMA, das Kolpingmagazin der
Kolpingjugend DV Eichstätt, ist
eines unserer Sprachrohre in die
Öffentlichkeit. Hier zeigen wir, was wir
machen und was uns bewegt.

In der KOMA findet ihr

- Gruppenstundenvorschläge
- Berichte zu aktuellen Aktionen der KJ
- Berichte zu Themen aus Politik,
Religion, dem Kolpingverband usw.
- Interviews von und mit Schnuffi,
unserem Maskottchen
- Impulse, Rätselspaß uvm.

Habt ihr Fragen oder wollt ihr mehr über
die KOMA und das KOMA-Team wissen,
könnt ihr euch jederzeit an das
Kolpingjugend-Büro wenden!